

17.11.23

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, um Teil der Girlande um des Vaters Hals zu werden, rennt im Wissen und Yoga um die Wette. Es ist eure Pflicht, der ganzen Welt den Vater vorzustellen.
- Frage:** Welche Begeisterung solltet ihr ständig aufrechterhalten, damit eure Krankheit geheilt wird?
- Antwort:** Bleibt begeistert im Wissen und im Yoga. Macht euch keine Sorgen um den alten Körper. Je mehr Aufmerksamkeit auf den Körper gerichtet wird, desto gieriger und kränker werdet ihr. Den Körper zu verschönern, Puder und Creme etc. aufzutragen – das ist alles sinnlos. Werdet stattdessen anmutig durch Wissen und Yoga. Das ist euer echter Schmuck.
- Lied:** Es regnet Wissen auf diejenigen, die mit dem Geliebten zusammen sind...

Om Shanti. Ihr seid diejenigen, die mit dem Vater verbunden sind. Es gibt viele Väter, aber nur der Eine ist der Vater und Schöpfer aller Seelen. Baba allein ist der Ozean des Wissens. Versteht unbedingt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens ist. Nur durch Sein Wissen findet Erlösung statt. Die Menschheit ist erst im Goldenen Zeitalter wieder erlöst. Der Vater allein wird „Spender der Erlösung“ genannt. Der Ozean des Wissens kommt nur im Übergangszeitalter und führt uns aus der Degradation in das Land der Erlösung. Bharat ist das älteste aller Länder. Nur im Zusammenhang mit den Bewohnern Bharats erinnert man sich an 84 Leben. Natürlich werden nur die Seelen, die als Erste auf die Erde kommen, so viele Leben hier verbringen. Ihr sprecht von den 84 Leben der Gottheiten-Seelen. Folglich haben auch die Brahmanen-Seelen so viele Leben. Die bedeutendsten Persönlichkeiten werden in den Schriften erwähnt. Niemand weiß etwas über sie. Shiva kreierte die Welt definitiv durch Brahma. Zuerst erschafft Er die subtile Welt, danach diese physische Welt. Kinder, ihr wisst, wo die subtile Region und wo die unkörperliche Welt zu finden sind. Die körperlose Welt, die subtile Welt und die körperliche Welt bilden zusammen die drei Welten. Es hat eine tiefe Bedeutung, wenn ihr vom „Herrn der drei Welten“ sprecht. Die drei Welten gibt es doch, oder? Tatsächlich können nur der eine Vater und Seine Kinder den Titel „Trilokinath“ (Herr der drei Welten) tragen. Hier heißen auch gewöhnliche Menschen Trilokinath, Shiva, Brahma, Vishnu, Shankar etc.! Sie haben sich diese Namen selbst gegeben. Sie haben sogar Doppelnamen wie Radhe-Krishna und Lakshmi-Narayan. Niemand weiß, dass Radhe und Krishna aus unterschiedlichen Königreichen stammen. Krishna war ein Prinz in einem Königreich und Radhe eine Prinzessin in einem anderen Königreich. Ihr wisst das jetzt. Kinder, diese Wissenspunkte sind leicht verständlich. Ein kluger Arzt z.B. kennt viele Arzneimittel. Hier tauchen weiterhin jeden Tag viele neue Wissenspunkte auf. Gute Studenten können sie verinnerlichen. Ohne diese Verinnerlichung, kann man kein Maharathi werden. Alles hängt vom Intellekt und vom guten Schicksal ab. Es ist im Drama festgelegt. Außer euch kennt niemand das Drama. Ihr versteht, dass ihr hier wie auf einer Bühne eure Rollen spielt. Wenn ihr Anfang, Mitte und Ende des Schauspiels nicht kennt, dann wisst ihr gar nichts. Das Gegenteil sollte der Fall sein. Kinder, ihr wisst, dass der Vater jetzt hier ist. Darum ist es eure Pflicht, ihn euren Mitmenschen vorzustellen. Es ist eure Aufgabe, es der ganzen Welt zu beweisen. Niemand soll sagen können, er habe es nicht gewusst. Viele werden zu euch kommen und auch Literatur mitnehmen. Ihr hattet zu Beginn der Yagya sehr viele Visionen. Ihr habt gesehen, wie sogar Christus und Abraham hierherkamen. Tatsächlich zieht Bharat letztlich alle an. Bharat ist der Geburtsort des Unbegrenzten Vaters. Die Menschen wissen jedoch nicht, dass es so ist. Sie reden von der Höchsten Seele Shiva,

behaupten jedoch, dass jeder Gott sei. Deshalb vergessen sie völlig, wer der Unbegrenzte Vater tatsächlich ist. Ihr erklärt jetzt euren Mitmenschen, dass Bharat der wichtigste Pilgerort ist. Alle Botschafter, die nach und nach aus der Seelenwelt auf die Erde herabgekommen sind, haben lediglich ihre Religion etabliert. Jetzt ist das Ende des Bhakti-Pfades erreicht. Die Menschen versuchen, wieder nach Hause zu gehen, aber wer hat sie hierher gebracht? Christus kam, etablierte das Christentum und seine Anhänger sind ihm hierher gefolgt. Jetzt haben sie genug und möchten zurück nach Hause. Erklärt den Menschen, dass jede Seele auf die Erde kommt, ihre individuelle Rolle spielt und nach und nach Leid erfährt. Es ist die Aufgabe des Vaters, Seine Kinder vom Leid zu erlösen und insbesondere euch den Weg in das Land des Glücks zu zeigen. Bharat ist der Ort der Inkarnation des Vaters. Kinder, auch unter euch wissen nicht alle, was das bedeutet. Einige wenige verstehen es sehr gut und sind dementsprechend begeistert. Nur in Bharat inkarniert der Vater einmal in jedem Kreislauf. Sagt das euren Mitmenschen. Verrichtet zuallererst diesen Dienst. Bereitet Literatur vor und ladet alle ein. Niemand sonst hat das Wissen über den Schöpfer oder die Schöpfung. Werdet dienstfähige Kinder und macht eurem Namen alle Ehre. Viele Center bitten die Maharathis um Hilfe, weil sie Babas Wissen tief verinnerlicht haben. Ihre Namen sind berühmt.

Alles Lob gebührt jedoch Shiv Baba. An zweiter Stelle steht Brahma Baba und dann folgen, graduell unterschiedlich, die Kinder. Auf dem Anbetungsweg drehen Anbeter die Perlen ihres Rosenkranzes auf gewöhnliche Weise. Jetzt ehrt ihr die Maharathis mit Worten und sagt, wer dienstfähig, selbstlos, lieblich und seelenbewusst ist. Es heißt: „Sei liebenswürdig und jeder ist zu dir liebenswürdig.“ Der Vater sagt: Kinder, ihr seid sehr unglücklich geworden. Erinnert euch jetzt an Mich und Ich helfe euch. Was kann Ich tun, wenn jemand diesbezüglich abgeneigt ist? Das bedeutet, dass er oder sie sich selbst nicht mag. In dem Fall werdet ihr keine bedeutende Position erlangen. Wenn jemand in einer Lotterie gewinnt, ist er sehr glücklich. Ihr werdet hier sehr reich und es gibt viele unterschiedliche Preise. Dies ist ein spirituelles Wettrennen um Wissen und Yogakraft. Wenn ihr hier schnell rennt, werdet ihr zur Girlande um Babas Hals und nahe am Thron sitzen. All dies wird euch mit einfachen Worten erklärt. Kümmert euch auch um eure Familien, denn ihr seid Karma Yogis. Studiert eine Stunde lang in der Klasse, geht dann nach Hause und denkt über die Wissenspunkte nach; so wie in einer gewöhnlichen Schule. Die Schüler lernen, gehen dann nach Hause und machen ihre Hausaufgaben. Baba sagt: Der Arbeitstag hat acht Stunden. Studiert täglich eine Stunde oder auch nur eine halbe Stunde dieses Wissen. Besucht die Klasse für 15 bis 20 Minuten, verinnerlicht, was ihr gehört habt und dann geht eurer Arbeit nach. In den frühen Tagen ließ Baba euch abends in Erinnerung sitzen und den Diskus der Selbsterkenntnis drehen. Das gilt auch heute noch. Erinnert euch vor dem Schlafengehen an den Vater und an das Erbe, dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Wenn ihr müde werdet, geht schlafen. Dann führen euch eure letzten Gedanken zum Ziel. Ihr werdet euch dann, wenn ihr in der Frühe aufwacht, an diese Gedanken erinnern. Indem ihr das übt, könnt ihr den Schlaf besiegen. Wer etwas tut, erhält den Lohn dafür und das ist deutlich sichtbar. Sein Verhalten zeigt es. Wer nichts tut, verhält sich ganz anders. Man sieht, wenn ein Kind den Ozean des Wissens durchdenkt und verinnerlicht, so dass keinerlei Gier etc. mehr vorhanden ist. Der Körper ist alt, aber es wird ihm gut gehen, wenn ihr Wissen und Yoga verinnerlicht. Wenn es kein Dharna gibt, wird der Körper wesentlich schneller verfallen. In der Zukunft habt ihr dann neue Körper. Werdet jetzt reine Seelen. Eurer Körper sind alt. Egal wieviel Puder und Lippenstift etc. ihr aufträgt, egal wie sehr ihr ihn schmückt – er ist keinen Cent mehr wert. Schmuck und Kosmetik sind unnütz. Ihr seid jetzt mit Shiva Baba verlobt. Vor ihrer Heirat trägt die Braut alte Kleider. Schmückt eure Körper jetzt nicht. Schmückt euch mit Wissen und Yoga und ihr werdet in der Zukunft Prinzessinnen und Prinzen sein. Dies ist der wahre Mansarovar, der See des

Wissens. Taucht fortwährend in das Wissen ein und ihr werdet Engel des Himmels. Untertanen werden nicht als „Engel“ bezeichnet. Die Anbeter sagen, Krishna habe Frauen entführt und sie zu Königinnen gemacht. Niemand wird sagen, dass er sie entführt habe, um sie zu Leichenverbrennern der Untertanen zu machen. Er hat sie entführt, um sie zu Kaiserinnen zu machen. Ihr solltet euch entsprechend dafür einsetzen. Gebt euch nicht mit irgendeinem Status zufrieden. Dies ist eine Schule. Hier ist das Studium die Hauptsache. Viele Menschen eröffnen Gita Patshalas, rezitieren Verse aus der Gita und lassen sie auswendig lernen. Einige suchen sich einen Vers aus und sprechen dann eine halbe Stunde oder länger darüber. Das nützt niemandem etwas. Der Vater ist jetzt hier und unterrichtet euch. Euer Ziel und eure Bestimmung sind klar. Es liegt weder Sinn noch Zweck darin, die Veden und Schriften zu lesen, Lieder zu singen oder Tapasya zu verrichten. Setzt euch weiterhin für euer spirituelles Wohl ein. Das ist alles. Was werdet ihr dafür erhalten? Man sagt: „Wenn Menschen sehr viel Anbetung verrichten, finden sie Gott.“ Sicher ist, dass nach der Nacht der Tag kommt. Alles geschieht zur rechten Zeit. Einige sagen, dass der Weltkreislauf so und so lange dauere, andere behaupten etwas anderes. Wenn ihr ihnen etwas erklärt, dann sagen sie: „Wie können die Schriften denn falsch sein? Gott lügt doch nicht.“ Habt die Kraft, alles korrekt zu erklären! Ihr benötigt Yogakraft. Damit wird alles leicht. Wenn ihr nicht viel erreichen könnt, bedeutet das, dass ihr keine Kraft habt, weil ihr kein Yoga habt. In manchen Fällen hilft Baba auch. Was auch immer im Schauspiel festgelegt ist – es wiederholt sich identisch. Ihr versteht das, aber sonst niemand sonst. Sekunde für Sekunde, die vergeht, tickt das Drama immer weiter, wie die Zeiger einer Uhr. Ihr handelt jetzt gemäß Shrimat. Wie wollt ihr erhaben werden, ohne Shrimat zu befolgen? Jedoch nicht jeder kann den gleichen Status erreichen. Die Menschen denken, dass sie alle eins werden sollten. Sie verstehen die Bedeutung des Begriffs „Einheit“ nicht. Sollen sie alle der *eine* Vater werden oder sollen sie eine Bruderschaft werden? Zu sagen, dass sie Brüder sind, wäre gut. Indem ihr Shrimat befolgt, könnt ihr wirklich eins werden. Ihr alle folgt dem Rat des Einen. Gott ist euer Vater, Lehrer und Guru. Diejenigen, die Shrimat nicht vollständig befolgen, können nicht erhaben werden. Wenn ihr Babas Weisungen ignoriert, ruiniert ihr euch völlig. An einem Wettrennen können nur diejenigen teilnehmen, die dafür qualifiziert sind. Wie bei einem großen Rennen haben die Besitzer sehr gute, erstklassige Pferde, denn es steht ein großer Gewinn in Aussicht. Auch dies hier ist ein Pferderennen.

Sie sprechen vom Pferd Hussains. Sie haben Hussain in einer Schlacht auf einem Pferd gezeigt. Ihr Kinder seid doppelt gewaltlos. Die Gewalt der sinnlichen Begierde steht an erster Stelle. Niemand weiß über diese Art der Gewalt Bescheid. Selbst Sannyasis sehen das nicht so. Sie sagen einfach nur, dass die sexuelle Lust ein Laster sei. Der Vater sagt: Lust ist der ärgste Feind. Sie verursacht vom Anfang bis zum Ende Leid. Beweist ihnen, dass euer Raja Yoga ein Familienweg ist, wohingegen sie Hatha Yoga praktizieren. Shankaracharya lehrte Hatha Yoga. Shiva ist unser Lehrer für Raja Yoga. Zum richtigen Zeitpunkt solltet ihr ihnen diese Zusammenhänge erklären. Wenn euch jemand z.B. fragt: „Wenn die Gottheiten 84 Leben haben, wie viele Leben haben dann die Christen?“ Dann sagt ihnen: „Ihr könnt es selbst ausrechnen. Es gibt 84 Leben in 5.000 Jahren. Seit der Entstehung des Christentums sind 2.000 Jahre vergangen. Rechnet euch also aus, wie viele Leben eine Christen-Seele im Durchschnitt hat“. Sie werden ca. 30 bis 32 Mal wiedergeboren. Das ist klar. Diejenigen, die sehr viel Glück erleben, werden auch sehr viel Leid erleben. Die Seelen, die im Kupfernen Zeitalter ihr erstes Leben verbringen, erfahren weniger Glück, aber auch auch weniger Leid. Ihr könnt aus das berechnen. Wer später kommt, hat weniger Leben. Ihr könnt euch auch ausrechnen, wie viele Leben Buddha und Abraham haben. Es wird vielleicht eine Differenz von ein bis zwei Leben geben. Ihr solltet also hinsichtlich dieser Dinge tief in den Ozean des Wissens hinabtauchen. Wie wollt ihr sonst korrekte Antworten geben, wenn euch

jemand fragt? Sagt ihnen: „Beansprucht zuallererst vom Vater eure Erbschaft. Erinnert euch so oft wie möglich an Ihn. Ihr werdet so viele Leben haben, wie es euch bestimmt ist. Erlangt aber zumindest eure Erbschaft vom Vater.“ Erklärt dies sehr genau. Es erfordert allerdings etwas Einsatz. Erfolg wird durch Engagement erlangt. Dazu benötigt ihr einen sehr aufgeschlossenen, unbegrenzten Verstand. Es ist sehr viel Liebe für Baba und Seine Sache erforderlich. Manche holen sich überhaupt nichts von Seinem Reichtum. Oh! Verinnerlicht zumindest einige Wissensjuwelen! Sie sagen: „Was soll ich tun? Ich kann es nicht verstehen.“ Wenn ihr nichts versteht, so ist auch das euer Schicksal. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Hegt niemandem gegenüber Abneigung. Geht mit allen sehr freundlich um. Rennt in Wissen und Erinnerung voran und werdet Teil der Girlande um des Vaters Hals.

2. Besiegt den Schlaf. Wacht frühmorgens auf und erinnert euch an den Höchsten. Dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Verstärkt die Gewohnheit, das Gehörte tief zu verinnerlichen.

Segen: Mögt ihr euren Intellekt gemäß den Richtlinien in einer erhabenen Stufe stabilisieren und juniorallmächtige Autoritäten werden.

Während sie im Yoga sitzen denken einige Kinder an den Dienst und sind nicht seelenbewusst. Dies sollte jedoch nicht sein, denn wenn ihr in den letzten Momenten nicht körperlos seid und stattdessen an den Dienst denkt, könnt ihr den „Test der einen Sekunde“ nicht bestehen. In jener Zeit solltet ihr an nichts anderes als an den Vater denken und körperlos, selbstlos und lasterlos sein. Wenn ihr jedoch an den Dienst denkt, dann richtet sich eure Aufmerksamkeit immer noch auf die physische Welt. Übt es deshalb, euch in der Stufe zu stabilisieren, die euch aufgetragen wurde, denn nur dann könnt ihr euch als „juniorallmächtige Autoritäten“ bezeichnen. Verfügt über Kontrollkraft und über die Kraft, regieren zu können.

Slogan: Die einfache Methode, mit der ihr alle Hindernisse überwinden könnt, besteht darin, die eine Kraftquelle und die eine Unterstützung zu nutzen.

***** O M S H A N T I *****